

HOLDING STILL

von Florian Riegel

Deutschland 2010 Digital Betacam 26 Min. engl. OmU

Drehbuch: Florian Riegel, Kamera: Luciano Cervio, Schnitt: Florian Riegel, Ton: Ilja Stahl, Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln, mit: Janis Sawyer, Kontakt: Kunsthochschule für Medien Köln

Florian Riegel wurde 1978 in Berlin geboren. Nach längeren Auslandsaufenthalten in Israel und Südamerika studierte er ab 2002 Politikwissenschaft an der Freien Universität Berlin. Von 2003 bis 2009 absolvierte er sein Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln in der Fächergruppe Film/Fernsehen.

Filmografie

2005 FAKE IT TILL YOU MAKE IT, 2007 HIMMEL AUF ERDEN; U(TOPIE) 18, 2010 HOLDING STILL

Auszeichnungen

Preis der Jury im NRW-Wettbewerb (Internationale Kurzfilmtage Oberhausen 2010), Preis der Jury im Deutschen Wettbewerb (Kurzfilmfestival Hamburg 2010)

neues aus deutschland • dokumentation

mo 15 nov 18.00 uhr

Murnau Filmtheater



Janis lebt seit 20 Jahren in Seaside am Meer, kennt die meisten Bewohner mit Namen, beschreibt sich selbst aber als „unsichtbare Person“, die hier zwar wohnt, aber an dem Leben in Seaside nicht wirklich teilnimmt. Nachdem Janis im Alter von 22 Jahren einen tragischen Unfall erlitt und seither querschnittsgelähmt ist, hat sie die folgenden Jahrzehnte fast ausschließlich im Bett verbracht – eine Tatsache, die sie sich selbst nur schwer erklären kann. Sie beobachtet ihre Zimmer im Haus und ihre Straße durch Überwachungskameras, die mit ihrem Laptop verbunden sind. Durch die Kamera kann Janis all das beobachten, was ihr sonst verborgen bliebe – ihr Wohnzimmer, ihre Küche und vor allem das Leben vor ihrem Haus. Der vielfach prämierte Dokumentarfilm zeichnet das Porträt einer starken Frau, die sich ihre Umgebung in ihr eigenes Reich holt.

Although Janis lived in Seaside for the past 20 years and most of the inhabitants have heard her name, almost nobody has seen her face. Because she resides here, but does not participate in the everyday life of Seaside, Janis calls herself an invisible person. Since Janis had a terrible accident at the age of 22 she became paralysed and spent the following decades in bed watching the world around her house through a surveillance camera connected to her laptop. With the camera she can look at all the spots that otherwise would stay concealed – her living room, her kitchen and especially the life outside her house. The film gives an inside into the universe of Janis Sawyer, one of the few permanent residents of Seaside, and looks at her hometown, once the location of the Hollywood feature film THE TRUMAN SHOW, through her eyes.